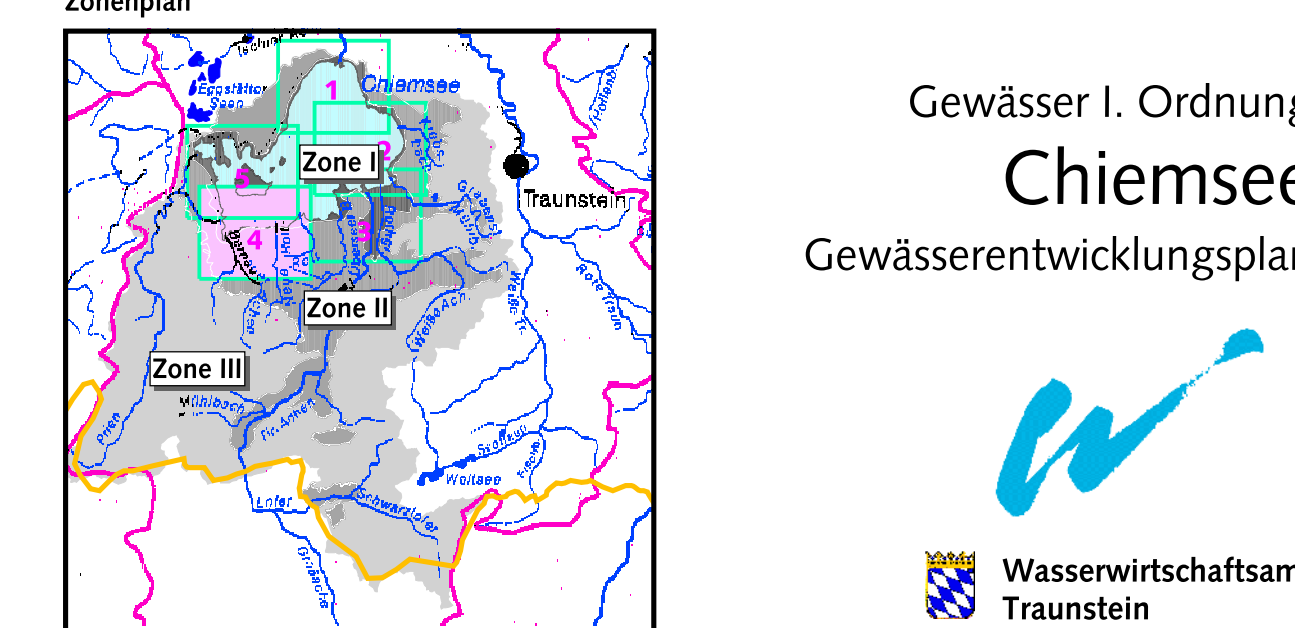
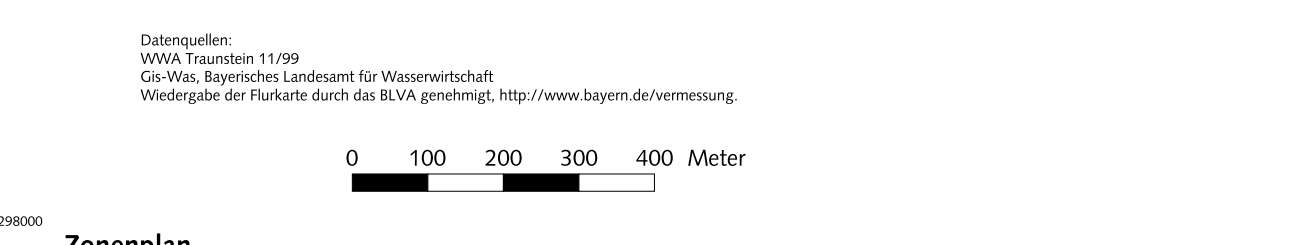


- ### Zeichenerklärung
- Bestand:**
- - - Gemeindegrenze
  - Zone I
  - Zone II
  - Naturschutzgebiet (ohne Tier- und Pflanzenarten)
  - Naturschutzgebiet "Mündung der Tiroler Achen", Kernzone (bestimmte natürliche Erbinventar in FFH-Richtlinie, Bestandsverbot)
  - Landschaftsschutzgebiet (Landschaftsschutzgebiet "Chiemsee und Ufergebiete")
  - Naturufer, sensibel (ökologisch und/oder historisch bedeutsame Feuchtgebiete und Flächen, sowie Vorkommen störungsempfindlicher Vegetation)
  - Hauptzufluß (mit Gewässergüteangabe)
- Vegetation und Nutzung Stand: 1998**
- Schwimmblattgesellschaft
  - Röhricht
  - Großseggen
  - Niedermoor, Streuwiese, vereinzelt Hochstauden, Ruderal
  - Hochmoor, Übergangsmoor
  - Acker
  - Wiese, Weide
  - Wald, Auwald, Hangleitewald, Forst, Gehölzgruppen
  - Gewässer
  - Bebauungähnliche Fläche, Hafenanlagen, Bootshütten, Privatgrund
  - Erholungsufer, Sport, Spiel, Freizeit
  - Siedlung, Fuß-, Rad-, Wander-, Feldweg, Bahn, Straße, Parkplatz
  - Treibholzlandung
  - Steg
  - Übernachtungszone für Segler
  - Sonstige Fläche
- Ziele und Maßnahmen:**  
sowie im FFH / SPA-Gebiet, Berücksichtigung der FFH / SPA-Ziele
- Wegeführung:**
- Geh- und Radweg, gemeinsam (abschnittsweise Verbesserung zur besseren Verkehrsbewältigung)
  - landschaftlich ansprechende Variante auf Wirtschaftsweg (Umleitung der Radfahrer ins Hinterland und auf das Hochufer, Entlastung des Uferweges, reizvolle Ausblicke)
  - Gehweg, für Radfahrer gesperrt (in stark besetzten Uferabschnitten, Sicherheit, Erholung, Naturgenuss insbesondere für Senioren und Kinder)
  - Wegerrückbau aus ökologischen Gründen (in wertvollen Naturbereichen: Bewegen, Sichern, Erhalten)
  - Fährverbindung
- Lenken und Leiten der Erholungssuchenden:**
- Hinführen:**
- Ufer erleben vom See aus: Anlandestelle (Anlandestelle für Bootsfahrer, in Karten darstellen und vor Ort markieren)
  - Ufer erleben vom Land aus: Uferzugang (einmalige Zugänge zum Ufer verbessern, übrige Bereiche entlasten (Trampelpfade schließen), Herdänen vermeiden, z.B. Rundhöckchen in Knoehöhe)
  - Infostellen entlang des Uferwandweges (Informationen zu den Themenbereichen: Fischerei, Landwirtschaft, Ökologie, Gewässer, Landschaftsbau, Kulturgeschichte, Braunkohle, Vorkriegslandwirtschaftliche Produkte aus dem Chiemgau, Einbeziehen des Chiemseerumlandes, Zusammenhänge veranschaulichen)
  - Seebetreuer (Aussprecher auf und um den See für alle Seebesucher, Lenkung des Erholungsverkehrs, Information, Aufklärung, Verständnis und Interesse wecken)
  - Bootsfahrten mit fachkundiger Führung (Sensibilisierung Uferbereiche, Themen: Natur, Kultur, Geschichte, Fischerei, Landwirtschaft)
- Ferhalten:**
- Naturufer schonen, landseitig: Rundholzstangen, Reisigwall, Bewuchs (Stoßweg und Trampelpfade auf natürliche Weise entfernen, Hände an die Leine)
  - Schongebiete, seeseitig: grüne Bojen (Lebensraum - Röhrichtzone, Seggenried, Feuchtwiesen, Teichgesellschaft, Abstand halten, nicht anlanden)
  - Fischerei (Fischerei: Fischerei, Vogelschutz, Naturschutz)
  - Bojenfelder reduzieren (in empfohlenen Naturbereichen: Verlagerung der Liegeplätze an Steganlagen)
- Pflege und Gestalten:**
- Blickachsen schaffen, vom und zum See durch Gehölzentnahme (Faszination - Landschaft, Zusammenspiel Landschaft - Architektur, gewachsene Ortsbilder - historische Baulichkeit)
  - Streuweisenpflege (Entbuschen und Mahd wertvoller Streuwiesenbereiche, Förderung pflegeabhängiger Lebensgemeinschaften, kulturgeschichtlich wertvoll, attraktives Landschaftsbild)
  - Uferumgestaltung harter, naturnaher Uferabschnitte (Mauern abflachen, auflockern monotoner Uferabschnitte, Zugang zum Wasser, Uferbild verbessern)
  - Schilfschutzzäune (1. Phase: Probezaune als Schutz zur Regeneration von Wasserschilf)
- Gewässer schützen:**
- Nährstoff- und Feststoff-Rückhaltebecken in Zone II und Zone III (Rückhalten von Nährstoffen aus Landwirtschaft und Straßenabflüssen angepasst an natürliches Geländeprofil)
  - verträgliche Gülleausbringung in Zone II und Zone III (Pufferstreifen zu Fließgewässern, Güllepflock als Orientierung, Extensionierung auf Dränflächen)



**Gewässerentwicklungsplan Chiemsee Entwurf und Ideenkonzept**

WWA Traunstein  
Landkreis Traunstein / Rosenheim  
4434.6 GPP-CHEM  
Vorhabenskenntzeichen (VWL)

Der Gewässerentwicklungsplan ist eine Gemeinschaftsarbeit einer Projektgruppe, bestehend aus:  
ARCE Chiemseebürgermeister  
Regierung von Oberbayern  
Abwasser- und Umweltverband Chiemsee  
Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft  
Landratsämter Rosenheim und Traunstein  
Wasserwirtschaftsämter Rosenheim und Traunstein

Maßstab: 1 : 10.000	<b>Ziele und Maßnahmen</b>	Ausgabe vom: 24.07.2000
G.Hermannsdorfer	entw. 7/2000 G. Hermannsdorfer	Ersatz für: Ursprung
Entwurfsverfasser: 24.07.2000	gez. 7/2000	Datum, Name
Datum	Unterschrift	gepr.